

Diversitätssensible Sportunterrichtsentwicklung als partizipativer Forschungsprozess

Saturday 10 June 2023 10:01 (20 minutes)

Eine zunehmende Wahrnehmung von Diversität in schulischen Kontexten und deren wachsende Anerkennung in erziehungswissenschaftlichen Diskussionszusammenhängen (u.a. Walgenbach, 2017) bestärken den grundlegenden pädagogischen Anspruch, Lernende in ihrer je einmaligen Lebenslage anzuerkennen. Dies ist auf fachspezifisch besondere Weise auch im schulischen Sportunterricht relevant. Befunde aus der Professionsforschung zeigen jedoch, dass sich Sportlehrkräfte auf einen Unterricht im Kontext von Diversität und Inklusion vielfach nicht adäquat vorbereitet fühlen, was mit einer mangelnden diversitätsbezogenen Professionalisierung und einem geringen Selbstwirksamkeitsempfinden von Lehrpersonen einhergeht; zudem sind pädagogische Haltungen, die Diversität als Problem akzentuieren sowie exklusive, (wettkampf-)sportlichen biografischen Prägungen von Sportlehrkräften in diesem Zusammenhang bedeutsam (zusammenfassend Frohn & Grimminger-Seidensticker, 2020).

Um der Frage nachzugehen, wie in diesen spannungsreichen Bezügen ein sensibler und konstruktiver Umgang mit Diversität im Sportunterricht angebahnt werden kann, wird in diesem Beitrag ein partizipativer Forschungsansatz (Moser, 1995) verfolgt, in dem Lehrkräfte, Schüler:innen und universitäre Fachdidaktiker:innen an 12 ausgewählten, weiterführenden Schulen diversitätssensiblen Unterricht entwickeln, erproben und evaluieren. Anhand von leitfadengestützten Interviews (ausgewertet mit einer deduktiv-induktiv angelegten qualitativen Inhaltsanalyse, Kuckartz, 2018) an drei Projektschulen werden Perspektiven auf die Herausforderungen und Chancen, hinsichtlich eines diversitätssensiblen Sportunterrichts aufgezeigt. Darauf aufbauend wird dargelegt, wie von diesen Perspektiven ausgehend an neun weiteren Projektschulen zu dieser Thematik weitergearbeitet wird. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse soll diskutiert werden, wie eine gemeinsame Unterrichtsentwicklung – bei der Unterrichtsentwicklung weder als rein fachdidaktische noch als rein schulpraktische Aufgabe gesehen wird, sondern zwischen den Stühlen entwickelt wird – für alle beteiligten Akteure vorteilhaft ausgestaltet und für die Professionalisierung von Lehrkräften nutzbar gemacht werden kann.

Literatur

- Moser, H. (1995). Grundlagen der Praxisforschung. Lambertus.
- Walgenbach, K. (2017). Heterogenität - Intersektionalität - Diversity in der Erziehungswissenschaft. Budrich.
- Frohn, J., & Grimminger-Seidensticker, E. (2020). Zum Umgang mit Heterogenität im Sportunterricht. In E. Balz, C. Krieger, W.-D. Miethling, R.-P. Pack & H. Aschebrock (Hrsg.), Edition Schulsport: Bd. 20. Empirie des Schulsports (3. Aufl., S. 242-272). Meyer & Meyer.
- Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung (4. Aufl.). Beltz.

Arbeitskreis

Sportunterricht zwischen Schulentwicklung und Inklusiver Pädagogik - Befunde und Perspektiven

Authors: BAUMGÄRTNER, Jana (Universität Graz); Dr KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Universität Graz); Prof. RUIN, Sebastian (Universität Graz); SANDBICHLER, Bianca (Universität Graz)

Presenters: BAUMGÄRTNER, Jana (Universität Graz); Dr KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Universität Graz); Prof. RUIN, Sebastian (Universität Graz); SANDBICHLER, Bianca (Universität Graz)

Session Classification: AK 5.2